

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2009/2010:

Hornbach präsentiert sich in starker Verfassung

- Konzernumsatz erhöht sich um 3,7% auf 2,85 Mrd. Euro
- Operative Ertragskraft des Handelsgeschäfts erneut überproportional gesteigert
- Bau- und Gartenmärkte (DIY): Wachstumsmotor Deutschland und Westeuropa
- Solides Finanzfundament: Eigenkapitalquote wächst auf 42%
- Dividendenerhöhung vorgeschlagen

Frankfurt/Main, 27. Mai 2010. Für die Hornbach-Gruppe ist das vergangene Geschäftsjahr 2009/2010 (28. Februar 2010) erfolgreich verlaufen. Der Umsatz im Gesamtkonzern Hornbach Holding AG erhöhte sich um 3,7% auf 2,85 Mrd. Euro. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich überproportional um 14% auf 152,5 Mio. Euro. Somit sind die Erträge im Kerngeschäft (Do-it-yourself-Einzelhandel und Baustoffhandel) im dritten Jahr in Folge gewachsen. Da im Gegensatz zum Vorjahr – wie geplant – keine Buchgewinne aus Immobilienverkäufen erzielt wurden, weist die Hornbach-Gruppe im Berichtsjahr 2009/2010 bei allen ausgewiesenen Ertragskennziffern ein niedrigeres Niveau als im Vorjahr aus. So liegt das Konzernbetriebsergebnis EBIT mit 151,5 Mio. Euro unter dem Wert des Geschäftsjahres 2008/2009 in Höhe von 179,1 Mio. Euro, aber zugleich deutlich über dem des Geschäftsjahres 2007/2008 (105,5 Mio. Euro).

„Das Geschäftsjahr 2009/2010 lief sehr gut. Wir haben in unserem operativen Geschäft wiederum mehr verdient als im Vorjahr. Mit der jetzt erreichten Eigenkapitalquote von mehr als 42% und einer abermals gestiegenen Liquidität präsentiert sich der Gesamtkonzern in blendender Verfassung“, sagte Vorstandsvorsitzender Albrecht Hornbach auf der heutigen Bilanzpressekonferenz in Frankfurt. Vor diesem Hintergrund wird den Aktionären auf den diesjährigen Hauptversammlungen eine Dividendenerhöhung vorgeschlagen.

Konzernumsatz steigt um 3,7% auf 2,85 Mrd. Euro

Der Konzernumsatz (netto) der Hornbach Holding AG wuchs im abgelaufenen Geschäftsjahr um 3,7% auf 2.853 Mio. Euro (Vj. 2.752 Mio. Euro). Der Teilkonzern Hornbach-Baumarkt-AG, der zum Bilanzstichtag europaweit 131 Bau- und Gartenmärkte in neun Ländern betreibt, steigerte die Umsätze um 3,4% auf

2.686 Mio. Euro (Vj. 2.599 Mio. Euro). Flächenbereinigt, das heißt ohne Berücksichtigung von Neueröffnungen, stieg der Umsatz der Bau- und Gartenmärkte konzernweit um 0,7%. Getragen wurde das Wachstum vor allem von der erfreulichen Dynamik in Deutschland und den westeuropäischen Ländern allgemein, während das hohe Vorjahresniveau in Osteuropa aufgrund der Auswirkungen der Wirtschaftskrise nicht erreicht werden konnte. Auch der Teilkonzern Hornbach Baustoff Union GmbH (HBU) steuerte im Geschäftsjahr 2009/2010 mit einem Umsatzwachstum von 8,8% auf 166 Mio. Euro (Vj. 153 Mio. Euro) wichtige Wachstumsimpulse zum Erfolg der Gruppe bei.

Gute Ertragsentwicklung

Der Gesamtkonzern Hornbach Holding AG blickt auf eine gute Ertragsentwicklung im Geschäftsjahr 2009/2010 zurück und hat erneut seine Ergebnisprognose erfüllt. „Die Teilkonzerne Hornbach-Baumarkt-AG und Hornbach Baustoff Union GmbH haben erneut einen höheren operativen Ergebnisbeitrag geliefert“, sagte Albrecht Hornbach. Grund für den Anstieg waren in erster Linie die flächenbereinigten Umsatzsteigerungen, eine leicht verbesserte Handelsspanne sowie günstigere Kostenrelationen im Bereich Voreröffnung und Verwaltung.

Das EBIT erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr 151,5 Mio. Euro. Im Vorjahreswert von 179,1 Mio. Euro waren Buchgewinne aus Immobilientransaktionen in Höhe von 50,4 Mio. Euro enthalten. Bereinigt um diese nicht operativen Ergebniseffekte wuchs das EBIT 2009/2010 im Kerngeschäft um 14%. Im Teilkonzern Hornbach-Baumarkt-AG wuchs das operative Betriebsergebnis um 13%. Auch im Teilkonzern Hornbach Baustoff Union GmbH hat sich die Ertragslage nochmals deutlich verbessert. Das EBIT verdoppelte sich hier von 1,2 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro.

Investitionen in Höhe von 97 Mio. Euro

Im Geschäftsjahr 2009/2010 hatte die Hornbach-Gruppe die Expansion mit Blick auf die hohen konjunkturellen Unsicherheiten in Europa im Vergleich zu den Vorjahren gedrosselt. So wurden im Berichtsjahr zwei neue Hornbach Bau- und Gartenmärkte eröffnet, nach vier Neueröffnungen im Jahr zuvor. Daher reduzierten sich auch die zahlungswirksamen Investitionen. Diese gingen von rund 130 Mio. Euro auf zuletzt 97 Mio. Euro zurück und wurden vollständig aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 184 Mio. Euro (Vj. 144 Mio. Euro) finanziert.

Solide Finanzen bei Hornbach

Die Kapitalstruktur der Hornbach-Gruppe wurde 2009/2010 weiter verbessert. Die Eigenkapitalquote im Konzern der Hornbach Holding AG stieg von 39,1% auf 42,4%, im Teilkonzern Hornbach-Baumarkt-AG von 41,5% auf 45,5%. Die Nettofinanzschulden

im Gesamtkonzern wurden um mehr als 15% auf 423 Mio. Euro zurückgeführt. Die flüssigen Mittel erhöhten sich von 275 Mio. Euro auf 335 Mio. Euro. Zusätzlich kann die Hornbach-Gruppe auf nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 470 Mio. Euro zurückgreifen. Die sogenannte freie Liquidität beläuft sich damit zum Bilanzstichtag 28. Februar 2010 auf mehr als 800 Mio. Euro.

Aktionären wird eine Dividendenerhöhung vorgeschlagen

Den Hauptversammlungen der Hornbach-Baumarkt-AG am 8. Juli 2010 sowie der Hornbach Holding AG am 9. Juli 2010 wird eine höhere Dividendenausschüttung vorgeschlagen. Demnach soll die Dividende der börsennotierten Baumarkt-Aktie (ISIN DE0006084403) von 0,87 Euro auf 1,00 Euro steigen. Bei der Hornbach Holding AG ist eine Erhöhung von 1,14 Euro auf 1,34 Euro je börsennotierter Vorzugsaktie (ISIN DE0006083439) bzw. von 1,08 Euro auf 1,28 Euro je Stammaktie vorgesehen.

Ausblick

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2010/2011 sieht Albrecht Hornbach den Gesamtkonzern auf Wachstumskurs. „Wir sind zuversichtlich, den Konzernumsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich erhöhen zu können“, so Hornbach. Das EBIT der Hornbach-Gruppe werde nach der vorliegenden Planung leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2009/2010 liegen. „Wir werden im laufenden Jahr mehr Geld in wichtige Vorhaben zum Ausbau und zur nachhaltigen Stärkung unserer Marktposition investieren“, betonte Albrecht Hornbach.

Hinweis

Die Geschäftsberichte des HORNBACH HOLDING AG Konzerns und HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzerns für das Geschäftsjahr 2009/2010 sind im Internet abrufbar unter: www.hornbach-gruppe.com

Investor Relations

Axel Müller
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 2444
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 4299
E-Mail: invest@hornbach.com

Kennzahlen des Geschäftsjahres 2009/2010 (1. März 2009 – 28. Februar 2010)

Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG KONZERN

(in Mio. Euro soweit nicht anders angegeben)	2009/2010	2008/2009	± %
Nettoumsatz	2.853	2.752	3,7
Handelsspanne (in % vom Umsatz)	36,1%	36,0%	
EBIT operativ ¹⁾	152,5	133,6	14,2
nicht operative Ergebniseffekte ²⁾	-1,0	45,5	
EBIT	151,5	179,1	-15,4
Konzernjahresüberschuss	82,1	112,9	-27,2
Mitarbeiter (Anzahl) HORNBACH-Gruppe	13.214	13.169	0,3
Investitionen	96,5	129,8	-25,8
Bilanzsumme	2.032,9	1.995,8	1,9
Eigenkapital	861,5	780,5	10,4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	42,4%	39,1%	

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzern

(in Mio. Euro soweit nicht anders angegeben)	2009/2010	2008/2009	± %
Nettoumsatz	2.686	2.599	3,4
davon in Deutschland	1.577	1.534	2,8
davon im europäischen Ausland	1.109	1.065	4,2
Umsatzwachstum auf vergleichbarer Fläche	0,7%	1,4%	
Handelsspanne (in % vom Umsatz)	36,8%	36,6%	
EBIT operativ ¹⁾	114,9	101,7	12,9
nicht operative Ergebniseffekte ²⁾	0,1	34,8	
EBIT	114,9	136,5	-15,8
Konzernjahresüberschuss	68,3	94,9	-28,1
Mitarbeiter (Anzahl)	12.640	12.576	0,5
Investitionen	68,2	81,7	-16,6
Bilanzsumme	1.439,4	1.425,2	1,0
Eigenkapital	654,7	591,3	10,7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	45,5%	41,5%	

(Differenzen durch Rundung in Mio. Euro; Prozentveränderungen auf Basis Tsd. Euro gerechnet)

¹⁾ EBIT bereinigt um nicht operative Ergebniseffekte

²⁾ Im Geschäftsjahr 2008/2009 fielen Buchgewinne aus Immobilienverkäufen in Höhe von 50,4 Mio. Euro im Gesamtkonzern HORNBACH HOLDING AG bzw. 37,4 Mio. Euro im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG an. Zu weiteren Details siehe Erläuterungen im Konzernanhang zum Sonstigen Ergebnis (Note 6) in den Geschäftsberichten 2009/2010.